

- 1. Die Verwaltung wird Gespräche mit den Gemeinden Alfter, Bornheim, Meckenheim, Rheinbach, Sankt Augustin, Troisdorf, Königswinter und Wachtberg führen, um die Möglichkeit der Entwicklung interkommunaler Gewerbegebiete zu prüfen. Neben den quantitativen Aspekten, die im Rahmen der landesplanerischen Prüfung von Bedeutung sind, sollen ebenfalls Fragen der Verteilung von Lasten und Nutzen sowie möglicher Organisationsformen geprüft werden.**
- 2. Die Verwaltung möge gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis Möglichkeiten ausloten, wie eine gemeinsame Grundlage für Gespräche zur zukünftigen Gewerbeflächenpolitik in der Region, etwa in Form eines Gutachtens, erstellt werden kann. Dies könnte beispielsweise durch eine Erweiterung des durch das Büro Stadt- und Regionalplanung Dr. Jansen GmbH erstellte Gutachten „Gewerbeflächenkonzept für die Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises 2035“ erfolgen. Ggf. könnte auch über die Erstellung eines weiteren, gemeinsamen Gutachtens nachgedacht werden. Ziel sollte es sein, die Flächenbedarfe und Interessen sowohl des Rhein-Sieg-Kreises als auch der Stadt Bonn darzustellen und dabei sowohl qualitative als auch quantitative Aspekte berücksichtigen.  
Es ist ausdrücklicher Wunsch des Rates der Stadt Bonn, dass diese Bemühungen gemeinsam erfolgen, damit sie den ersten Baustein in einer zukünftigen Zusammenarbeit bilden.“**